


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 19.05.2022

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:26 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiterin:	Frau Rötsch
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 31.03.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Sozialer Wohnungsbau Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rötsch hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	2469/21

- 5.2. Umsetzung des Beschlusses Drucksache 2045/18 Maßnahmen zur Drogenprävention in der Landeshauptstadt Erfurt
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Vogel
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit **0539/22**
- 5.3. Öffentlich geförderter Wohnungsbau 1
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch, Herr Perdelwitz
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit **0558/22**
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung zum öffentlichen TOP 5.1 - Drucksache 0348/22 - Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2022 hier: Anpassung der Förderrichtlinie
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit **0543/22**
- 6.2. Festlegung zum öffentlichen TOP 7.1.1 - mündliche Anfragen - Drucksache 0510/22 - Unterstützung Erfurter Tafel e.V. hier: Sachstand Sanierung/ Prüfauftrag Lagerflächen
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport **0545/22**
7. Informationen
- 7.1. Mündliche Informationen
- 7.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung. Sie begrüßte die Anwesenden sowie Frau Schwarz, Fraktion DIE LINKE., als neues Ausschussmitglied. Zu Beginn der Sitzung waren neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Frau Röttsch stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Es erfolgte zudem der Hinweis bzgl. der einzuhaltenden hausordnenden Regeln zur Durchführung von Sitzungen der Ausschüsse, welche mit der Einladung versandt wurden.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder wurden durch die stellvertretende Vorsitzende, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, darüber informiert, dass der TOP 5.2 – Drucksache 0539/22 – Umsetzung des Beschlusses Drucksache 2045/18 Maßnahmen zur Drogenprävention in der Landeshauptstadt Erfurt – auf Wunsch der Fragestellerin, Frau Vogel, Fraktion CDU, vertagt wurde. Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 31.03.2022

Es wurden weder schriftliche noch mündliche Einwände zur Niederschrift erhoben.

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Die Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht erforderlich.

5. Behandlung von Anfragen

5.1. Sozialer Wohnungsbau

2469/21

**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Die stellvertretende Vorsitzende sowie Fragestellerin, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, erkundigte sich nach dem tatsächlichen Bedarf an Sozialwohnungen in Erfurt. Hierzu erklärte der Abteilungsleiter der Abteilung "Leistung" des Amtes für Soziales, dass keine genauen Zahlen genannt werden können, da auch Wohnungsberechtigungsscheine anderer Kommunen akzeptiert werden. Demnach ist die Anzahl der durch das Amt für Soziales ausgestellten Wohnungsberechtigungsscheine nicht die tatsächliche Bedarfgröße. Es wurde zudem erfragt, ob aktiv von Seiten der Stadtverwaltung Bestrebungen vorliegen, die bereits beteiligten Vermieter auch nach Auslaufen der Mietpreisbindung weiter an der Teilnahme am Sozialen Wohnungsbau zu bestärken. Gerade durch die wiederkehrenden Förderprogramme des Freistaates Thüringen könnte ggf. ein Anreiz geschaffen werden. Im sozialen Wohnungsbau besteht eine 20-jährige Mietpreisbindung, erläuterte der zuständige Abteilungsleiter des Amtes für Soziales. Da sich die Bauzinsen derzeit gegen 0 bewegen, wurden bis dato keinerlei Fördermittel abgerufen. Bezüglich des Erfurter Baulandmodells bestehe jedoch Hoffnung weiterhin sozialen Wohnraum zu schaffen, da z. B. Bauträger zu einem zweckgebundenen Wohnungsbau verpflichtet werden könnten. Bezugnehmend auf die Aussagen ihres Vorredners, erkundigte sich Frau Vogel, Fraktion CDU, wie viele barrierearme bzw. barrierefreie Sozialwohnungen in der Landeshauptstadt existieren. Durch den zuständigen Abteilungsleiter wurde die Beantwortung für den kommenden Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung zugesichert, weswegen sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung einigten:

Drucksache 0909/22	Festlegungen
	<p>Wie viele der Stadtverwaltung Erfurt bekannten Unterkünfte, welche mit einem Wohnberechtigungsschein anmietbar wären, können als barrierearm oder sogar barrierefrei bezeichnet werden.</p> <p>T: 23.06.2022 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</p>

zur Kenntnis genommen

- 5.2. **Umsetzung des Beschlusses Drucksache 2045/18 Maßnahmen zur Drogenprävention in der Landeshauptstadt Erfurt** **0539/22**
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Vogel
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

siehe Tagesordnungspunkt 2

vertagt

5.3. Öffentlich geförderter Wohnungsbau 1

0558/22

**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch,
Herr Perdelwitz**

**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Auf Nachfragen von Frau Vogel, Fraktion CDU, ob für zukünftige soziale Wohnungsbauprojekte eine verbindliche Quote zu barrierearmen bzw. barrierefreien Wohnungen bestehe, verwies der anwesende Abteilungsleiter des Amtes für Soziales an das hierfür zuständige Amt Stadtentwicklung und Stadtplanung. Durch den sachkundigen Bürger Herr Kemnitz wurde zusammenfassend betont, dass sich die Situation auf dem sozialen Wohnungsmarkt zunehmend verschärft und bat um Auskunft, welche Vorkehrungen die Stadtverwaltung erwägt, um diese Entwicklung einzubremsen. Hierzu ergriff der komm. Leiter des Amtes für Soziales, Herr Haß, das Wort und erläuterte, dass grundlegend bei geplanten Wohnungsprojekten das Amt für Soziales eingebunden werde. Hierzu ergänzte Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., dass derzeit durch die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt die einzigen sozialen Wohnungsbauprojekte, unter anderem im Bereich des Moskauer Platzes/ Nordhäuser Str., entstehen. Hierbei sollten alle Mitglieder sensibilisiert auf die Vorstandsmitglieder der Genossenschaften einwirken, um verbindliche Zusicherungen für barrierearme und/ oder barrierefreie Wohnungen zu erhalten. Mit Verweis auf die Beantwortung durch den Oberbürgermeister, erklärte die Fragestellerin und stellvertretende Vorsitzende, Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, dass die Beantwortung der dritten Frage nicht erfolgt sei. Es wurde mitgeteilt, dass die Richtlinie des Erfurter Wohnlandbaumodells derzeit überarbeitet wird. Es wurde um eine konkretere Aussage gebeten, wann mit der Vorstellung der Richtlinie zu rechnen ist bzw. in welchem Gremium eine Vorstellung erfolgen wird. Herr Haß, komm. Leiter des Amtes für Soziales verwies auf die Zuständigkeit des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, welches vertiefendere Auskünfte zu den aufgeworfenen Fragen geben kann. Aufgrund der getroffenen Aussagen, wurde der Vorschlag unterbreitet im Rahmen einer Festlegung die nicht beantworteten Fragen gebündelt im kommenden Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung zu behandeln. Gegen die Vorgehensweise erhob sich kein Widerspruch, so dass sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung einigten:

Drucksache 0910/22	<p>Festlegungen</p> <p>Im Rahmen der Diskussion konnte keine Beantwortung hinsichtlich folgenden Fragestellungen gegeben werden, weshalb um eine nachträgliche Beantwortung sowie Hinzuziehung eines Vertreters des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung zur nächsten Sitzung gebeten wird.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Ziele/ Konzepte verfolgt die Stadtverwaltung Erfurt, um die drohende Entwicklung im Sozialen Wohnungsbau abzubremsen bzw. dieser entgegenzuwirken. 2. Es wird um eine Nachbesserung der Antwort zur Frage 1 der Drucksache 0558/22 gebeten. 3. Weiterhin wird um Auskunft gebeten, inwieweit die Stadtverwaltung Erfurt zukünftig für Wohnungsbauvorhaben ggf. eine verpflichtende Durchsetzung von barrierearmen bzw. barrierefreien Bauen gewährleisten möchte. <p>T: 23.06.2022 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</p>
-------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

vertagt

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. **Festlegung zum öffentlichen TOP 5.1 - Drucksache 0543/22**
0348/22 - Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2022 hier: Anpassung der Förderrichtlinie
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Herr Kemnitz, sachkundiger Bürger, dankte für die Prüfung der Erweiterung der Förderrichtlinie. Da hiernach eine Neugestaltung zur Stärkung der Aspekte der integrierten Sozial- und Teilhabeplanung eingeleitet werden soll, stelle sich die Frage, wie die Betroffenen mit eingebunden werden bzw. in welcher Form eine Einbindung des Stadtrates erfolgt. Der komm. Leiter des Amtes für Soziales, Herr Haß, verwies auf die Stellungnahme. Die geplante Reformierung der Förderrichtlinie ist für das zweite Halbjahr 2022 geplant. Im Rahmen der ausgearbeiteten Zeitschiene zur Umsetzung habe das letzte Treffen am 13.05.2022 stattgefunden. Hauptaufgabe ist die Bedarfsermittlung, um die Förderhöhen einschätzen zu können. Sicherlich werde der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vor Weiterleitung einer Beschlussvorlage an den Stadtrat, über die Ergebnisse informiert. Abschließend bat Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., eindringlich um Einhaltung der selbst gegebenen Fristen, damit für das Jahr 2023 eine Förderung für Vereine und Verbände, ohne unnötige Unterbrechungen, fortlaufend bestehen bleibt.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Festlegung zum öffentlichen TOP 7.1.1 - mündliche Anfragen - Drucksache 0510/22 - Unterstützung Erfurter Tafel e.V. hier: Sachstand Sanierung/ Prüfauftrag Lagerflächen
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport 0545/22

Unter Bezugnahme auf die Stellungnahme der Verwaltung fasste Frau Herold, Fraktion AfD, zusammen, dass ihrem Verständnis nach bis zum jetzigen Zeitpunkt kein Baufortschritt vorläge. Es stelle sich außerdem die Frage, was genau unter der Aussage zu verstehen ist, dass eine zukünftige Entscheidung über den Umgang des problematischen Standorts getroffen werden müsse. Hierzu erklärte Herr Richter, Referent des Dezernats für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, dass kein fester Zeitraum festgelegt wurde, in welchen die Baumaßnahmen umgesetzt werden sollen. Ebenso auf die Stellungnahme bezogen erkundigte sich Frau Vogel, Fraktion CDU, wann mit einer Prüfung z.B. über einen Abriss zur Beseitigung des städtebaulichen Missstandes zu rechnen ist. Hinzukomme die Frage, wie hoch die Personenzahl ist, welche auf Hilfe angewiesen sind, also wie hoch der Bedarf tatsächlich ist. Die Kapazitätsprobleme der Stadtverwaltung sind allen Stadtratsmitgliedern bekannt, so Herr Richter. Dennoch äußerte sich Herr Richter, vorsichtig optimistisch, dass trotz abgeschlossenen Haushalts eine Steigerung der Fördermittel ermöglicht werden könnte. Ein entsprechender Kostenänderungsantrag wurde bereits eingereicht. Abschließend informierte Frau Hantke, Fraktion FREIE WÄHLER/ FDP/ PIRATEN, dass das Vorderhaus zum Verkauf stehe und sich somit die Frage stellt, was für Pläne für das Hinterhaus bestehen. Da kein Vertreter des zuständigen Fachamtes anwesend war, einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

Drucksache	Festlegungen
0911/22	Aufgrund des Hinweises über den Verkauf des vorderen Gebäudes des Objektes "Auenstraße 55", wird um Auskunft gebeten, ob ebenfalls das sog. "Hinterhaus" zum Verkauf steht. T: 23.06.2022 V: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

7.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

7.2. Sonstige Informationen

Sonstige Informationen lagen nicht vor. Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, beendete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung. Die Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt.

gez. Rötsch
stellv. Vorsitzende

gez. 
Schriftführer/in